



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT DES GEMEINDERATES NR. 5

Am **am Dienstag, 26. Juli 2022 um 19:00 Uhr**, ist im Sitzungssaal des Gemeinderates von Schenna, Erzherzog Johann Platz Nr. 1, nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Region Trentino – Südtirol sowie in der geltenden Gemeindegesetzgebung und Geschäftsordnung des Gemeinderates enthaltenen Formvorschriften, der Gemeinderat zu einer Sitzung (Erste Einberufung) einberufen worden.

Anwesend sind:

	EA	UA		EA	UA
Annelies Pichler			Andrea Mair	X	
Barbara Klotzner			Franz Patscheider	X	
Franz Dapra'			Hannes Dosser		
Irene Theresia Öttl			Johann Pircher		
Josef Mair			Oswald Zöggeler		
Simone Berta Piffer			Stephan Raffl		
Simon Klotzner	Bis Punkt 2)		Stefan Wieser		
Walter Dosser					

Den rechtlichen Beistand leistet der Gemeindegeschäftsführer, Herr Dr. Armin Mathà

Die Bürgermeisterin Annelies Pichler übernimmt den Vorsitz, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Als Stimmzähler dieser Sitzung werden die Ratsmitglieder Barbara Klotzner und Irene Theresia Öttl bestimmt.

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 24.05.2022

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zusammen mit der Tagesordnung zugestellt. Die einzelnen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte kommen zu Wort.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 24.05.2022 wird einstimmig genehmigt.

2. Feststellung des Weiterbestehens der generellen Haushaltsgleichgewichte

Der Gemeindegeschäftsführer erinnert daran, dass der Gemeinderat anlässlich jeder Haushaltsänderung bestätigt, dass das Haushaltsgleichgewicht gewahrt bleibt. Zumindest einmal im Jahr, jedenfalls innerhalb des 31. Juli, bestätigt der Gemeinderat zudem das Weiterbestehen der generellen Haushaltsgleichgewichte.

Der Haushalt muss grundsätzlich immer im Gleichgewicht sein, was bedeutet, dass sowohl die Kompetenz- als auch die Kassegebahrung im Gleichgewicht sein muss. Auch die Rückständegebahrung ist davon betroffen. Schließlich wird auch die Angemessenheit des Fonds für zweifelhafte Forderungen bestätigt und

Die Bilanzänderung betrifft vor allem Aufstockungen aufgrund der gestiegenen Energiekosten.

Die Bürgermeisterin erläutert kurz den Beitrag von Euro 30.000,00 an die Pfarrei Verdins für die Sanierung der Kirche. Auch die Raiffeisenkasse Schenna und das Land Südtirol unterstützen das Vorhaben mit einem Beitrag. Gemeindeferent Walter Dosser erläutert die Details zu den geplanten Arbeiten.

Zu den Investitionen im Bereich Tiefenbrunn/Vallquint berichtet der Vizebürgermeister Sepp Mair über den Fortgang der Arbeiten. Gemeindeferentin Simone Piffer berichtet, dass man zusammen mit dem Jugenddienst dabei ist die konkrete Nutzung (Anmeldungen etc.) zu planen. Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich, ob der Platz frei zur Verfügung stehen wird oder ob dies gegen Bezahlung erfolgt. Gemeindeferentin Simone Piffer ist der Meinung, dass man in diesem Jahr, weil die Saison nur mehr kurz ist, das Funktionieren austesten möchte und dann gegebenenfalls in einem zweiten Moment entscheiden wird, wie die Anlage am besten zu verwalten ist. Die Verwaltung erfolgt durch den Jugenddienst bzw. Sportverein. Die Bürgermeisterin ergänzt, dass auch noch Gespräche mit den Anrainern geführt werden. Auch eine Sperrstunde wird es geben.

Gemeinderat Simon Klotzner erkundigt sich, wer die Machbarkeitsstudie für die Friedhofserweiterung ausarbeiten wird. Die Bürgermeisterin antwortet, dass Architektin Renate Marchetti beauftragt wird.

Im Zusammenhang mit der Haushaltsänderung berichtet die Bürgermeisterin, dass die großen für den Winter geplanten Projekte allesamt finanziert sind. Gemeindeferent Hans Pircher berichtet in diesem Zusammenhang kurz über das Projekt für die Neugestaltung bzw. Verbesserung des Bauhofs. Den Zuschlag hat die Firma Eurobeton 2000 GmbH erhalten. Auch die Arbeiten für die Verbreiterung der Engstelle wurden zugeschlagen, und zwar an die Firma Strassen- und Betonbau OHG. Der Vizebürgermeister berichtet in diesem Zusammenhang über den Zeitplan. Außerdem berichtet er über die Energieeffizienzmaßnahmen in der Ifingerstraße. Hier hat die Firma Gögele GmbH den Zuschlag erhalten.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt und einstimmig für unverzüglich vollziehbar erklärt.

6. Namhaftmachung eines Gemeindevertreters für den Kindergartenbeirat des deutschen Landeskindergartens in Schenna und Verdins

Die Bürgermeisterin führt kurz in die Aufgaben des Kindergartenbeirates ein.

Die Bürgermeisterin ersucht die Gemeinderät:innen um Abstimmung mittels Handerheben gemäß Art. 27 Abs. 5 der geltenden Geschäftsordnung des Gemeinderates. Die Gemeinderät:innen sprechen sich einstimmig für die Anwendung dieser Bestimmung aus.

Die Bürgermeisterin erläutert daraufhin ihre Vorschläge, und zwar:

Simone Berta Piffer

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt kann zur Beschlussfassung übergegangen werden.

Der Beschluss wird einstimmig genehmigt.

7. Änderung des Landschaftsplanes - Genehmigung des Entwurfs für die Abänderung des Verlaufs des kulturhistorischen Weges "STICKLES GASSEL" (sofort vollziehbar)

Die Bürgermeisterin erläutert die gegenständliche Abänderung des Landschaftsplans der Gemeinde Schenna. Die Verlegung soll aus praktischen Gründen erfolgen. Tatsächlich ist der Verlauf des eigentlichen kulturhistorischen Weges ein anderer. Im heutigen Bereich hingegen führt der Umstand, dass keine Eingriffe möglich sind immer wieder zu Problemen. Vor allem der Verkehr (Landwirtschaft, Feuerwehreinsätze, Krankentransporte) ist im betroffenen Bereich ein Problem. Daher soll die Verlegung aus raumplanerischer Sicht an den eigentlichen Standort erfolgen.

Gemeinderat Hannes Dosser erkundigt sich ob mit den betroffenen Grundeigentümern vorab über die Verlegung gesprochen wurde. Die Bürgermeisterin antwortet, dass die vom Landesgesetz Raum und Landschaft vorgesehenen Veröffentlichungspflichten eingehalten wurden. Die Verlegung des Weges erfolgt lediglich aus raumplanerischer Sicht. Dies bedeutet, dass der heute begangene Fußweg beibehalten wird. Gleichzeitig soll dieser Weg als Hofzufahrt verbessert werden und das geschilderte Verkehrsproblem dadurch gelöst werden.

Kegelbahnen) stehen teilweise nicht zur Verfügung. Diese Mängel sind der Gemeindeverwaltung bekannt. Man steht im direkten Austausch mit dem Konzessionär und ist bemüht eine Lösung zu finden.

Nach Abschluss der Tagesordnung und Erörterung aller Diskussionspunkte wird die Sitzung um 22.00 Uhr geschlossen.

DIE BÜRGERMEISTERIN
Annelies Pichler

DER GEMEINDESEKRETÄR
Armin Mathä

(digital signiertes Dokument)